

Newsletter Nr. 4 – Januar 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder der igt, Freunde und Interessierte,

nach dem sehr erfolgreichen Verlauf der Tagung 2017 möchten wir Sie über die aktuellen Entwicklungen in der igt informieren. Diejenigen unter Ihnen, die uns ihre E-Mail-Adresse noch nicht mitgeteilt haben oder die E-Mail nicht verwenden, erhalten diesen Newsletter per Post mit dem nächsten regelmäßigen Postversand.

Zur Tagung 2017

Auf der Tagung 2017 zum Thema „*Zwischen Böse und Gut – Vom Umgang mit Urkräften*“ konnten wir 586 Tagungsteilnehmer*innen und einige Tagesgäste begrüßen.

Die ausgezeichneten Vorträge und lebendigen Diskussionen, sowie die vielen Arbeitsgruppen, aus denen sehr gute Resonanz kam, sorgten für eine insgesamt sehr anregende und zufriedene Atmosphäre bei der Tagung.

Wir danken sehr herzlich den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die am Nachmittag für die Tagungsteilnehmer*innen kreativ, inspirierend und engagiert ihre Gruppen anbieten und die Entwicklungsräume zur Verfügung stellen.

Unser Dank gilt insbesondere auch der wissenschaftlichen Leitung – Prof. Dr. Brigitte Dorst und Pfarrer Wolfgang Teichert. Es ist ihnen wieder gelungen, eine sehr vielseitige, spannende und anregende Tagung zu planen und durchzuführen.

Besonders danken möchten wir auch der Leiterin unserer Geschäftsstelle, Frau Elke Schmid-Eickhoff, für die gute Organisation der Tagung.

Und schließlich danken wir all jenen, die uns Rückmeldungen zu den Kursen und Vorträgen gegeben haben. Mit den Auswertungsbögen bekamen wir fast 400 Rückmeldungen. Die Rückmeldungen vermitteln insgesamt den Eindruck großer Zufriedenheit mit der Tagung, wobei an manchen Stellen noch Verbesserungen möglich wären. Besonders dankbar sind wir für eine ganze Reihe konstruktiver Anregungen, die wir konkret umsetzen können. Insgesamt helfen uns die Rückmeldungen bei der Planung des Programms für 2018. In der nächsten Mitgliederversammlung im November soll noch ausführlicher auf die Rückmeldungen eingegangen werden.

Diejenigen, die diesen Newsletter per Post erhalten, finden beiliegend eine Zusammenfassung der Tagungsvorträge durch Pfarrer Wolfgang Teichert, dem wir für diese Arbeit ganz herzlich danken. Diese Zusammenfassung steht in Kürze auch auf unserer Homepage zum Download bereit (im Bereich „Tagung“ auf der Seite „Tagungsarchiv“).

Verabschiedung der bisherigen und Wahl der neuen wissenschaftlichen Leitung

Bei der Mitgliederversammlung der igt am 1. November 2017 wurde die neue wissenschaftliche Leitung gewählt. Anwesend und damit wahlberechtigt waren 220 Mitglieder. Wir sind sehr dankbar, dass die bisherige wissenschaftliche Leitung, **Prof. Dr. Brigitte Dorst** und **Pfarrer Wolfgang Teichert** sich 2016 – entgegen ihren ursprünglichen Plänen – doch noch einmal bereit erklärt hatten, dieses Amt für ein weiteres Jahr zu übernehmen. Damit hatte der neue Vorstand in seinem ersten Jahr die Möglichkeit, sich in Ruhe einzuarbeiten und eine neue wissenschaftliche Leitung zu suchen. Nach insgesamt 10 Jahren intensivem Engagements für die igt endete ihre Amtszeit nun. Sie wurden mit großem Dank und Applaus für ihre verdienstvolle Arbeit verabschiedet. Beide verfügten über ein exzellentes Netzwerk und hatten bei der Auswahl der Seminarleiterinnen und Seminarleiter mit ihrer guten Intuition ein ausgezeichnetes Gespür für aktuelle Themen und die Bedürfnisse der Tagungsteilnehmenden.



Die bisherige wissenschaftliche Leitung
(von rechts: Prof. Dr. Brigitte Dorst und
Pfarrer Wolfgang Teichert)
(Foto: Dr. med. Ludwig Brüggemann)



Die neue wissenschaftliche Leitung
(von rechts: Dr. med. Renate Daniel und
Prof. Johanna Haberer)
(Foto: Prof. Dr. Barbara von Meibom)

Für die neue wissenschaftliche Leitung hatte der Vorstand **Dr. med. Renate Daniel**, Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Jung'sche Analytikerin, Programmdirektorin am C.G. Jung Institut Zürich sowie **Prof. Johanna Haberer**, Professorin für Christliche Publizistik am Fachbereich Theologie der FAU Erlangen, vorgeschlagen. Beide wurden ohne Gegenstimmen gewählt und nahmen die Wahl an. Weitere Informationen zur Vita der neuen wissenschaftlichen Leitung finden Sie im 2. Newsletter vom Juni 2017 und auch auf unserer Homepage im Bereich „Über uns“. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der neuen wissenschaftlichen Leitung, die bereits unmittelbar nach dem Ende der Tagung 2017 intensiv mit der Vorbereitung der Tagung 2018 begonnen hat.

Zur Tagung 2018

Die nächste Lindauer Herbsttagung der igt wird von **Sonntag, 28.10. bis Donnerstag, 01.11.2018** stattfinden. Das Tagungsthema für 2018 lautet:

Lust auf Zukunft Sorge – Zweifel – Zuversicht

Angesichts des Wandels und der gesellschaftlichen Umbrüche, die wir derzeit in vielen Bereichen erleben, und der damit verbundenen Befürchtungen, Erwartungen und Hoffnungen, haben wir uns sehr schnell auf dieses Thema geeinigt. Wir fanden auch, dass ganz viele der Anregungen und Ideen, die bei der letzten Mitgliederversammlung genannt wurden, in diesem Tagungsthema ihren Platz finden können. Sie dürfen sich wieder auf interessante Vorträge und vielfältige Arbeitsgruppen freuen. Genauere Angaben zu den diesjährigen Referenten*innen erfahren Sie im nächsten Newsletter. Besonders freuen wir uns darauf, dieses Jahr erstmals wieder in der umgebauten und großzügig neu gestalteten Inselhalle zu tagen – auch dazu finden wir das Thema sehr gut passend.

Wir arbeiten daran, die Anmeldung zur Tagung 2018 erstmals auch online zu ermöglichen. Selbstverständlich wird der bisherige Modus (Anmeldung per Post) für all diejenigen, die das möchten, beibehalten.

Lokale Gruppen zur Vernetzung der Mitglieder

Wie bereits im 3. Newsletter vom September 2017 gemeldet, haben wir auf unserer Homepage eine neue Seite „Vernetzung der Mitglieder zur Bildung regionaler Gruppen“ im Bereich „Über uns“ eingerichtet. Auf dieser Seite können Mitglieder der igt Mitteilungen platzieren, um Kontakt zu anderen Interessierten in ihrer Nähe zu bekommen und sich mit ihnen zu lokalen Gruppen für den kollegialen Austausch zu vernetzen.

Wir freuen uns, dass sich Dr. Andrea-Maria Schmitz aus Berlin bereit erklärt hat, sich als Kontaktperson für eine solche lokale Gruppe im Raum Berlin zur Verfügung zu stellen. Wer an dieser Gruppe teilnehmen möchte, kann sich direkt mit Dr. Andrea-Maria Schmitz in Verbindung setzen (Telefon: 0163/743 00 98 oder E-Mail: denkraum@dr-schmitz-berlin.de).

Wir wünschen dieser Initiative einen gelingenden Austausch und freuen uns, wenn sich weitere lokale Gruppen bilden. Nähere Angaben zur lokalen Gruppe in Berlin und allgemeine Hinweise zum Vorgehen bei der Bildung weiterer lokaler Gruppen finden Sie auf unserer Homepage.

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen für eine weiterhin inspirierende Zusammenarbeit!

Der Vorstand

Dr. med. Konstantin Rößler – Gideon Horowitz – Margarete Leibig